

**Freunde der
Erziehungskunst
Rudolf Steiners**

Abschlussbericht

Notfallpädagogisches Seminar in Santana de Parnaíba/Brasilien

**in Kooperation mit unserer Partnerorganisation
„Corrente de Luz“**



10.-12. Dezember 2012

Auf Bitten von Paulo Vasconcellos, dem Gründer der *Associação Christã Corrente de Luz* (im Folgenden kurz Corrente de Luz genannt), führte die Abteilung Notfallpädagogik der Freunde der Erziehungskunst Rudolf Steiners e.V. vom 10.-12.12.2012 ein notfallpädagogisches Seminar in Santana de Pernaíba (Brasilien) durch. Vertreten waren die Freunde der Erziehungskunst durch Bernd Ruf (geschäftsführender Vorstand), Andreas Schubert (Vorstand), Malte Landgraff (Koordinator Notfallpädagogik) und Reinaldo Nascimento (Erlebnispädagoge und Koordinator der Freiwilligendienste in Brasilien). Sie wurden unterstützt von den Workshopleiterinnen Tanja Bergamo und Silvia de Aranjó Silveira.



Paulo Vasconcellos

Die Organisation Corrente de Luz versteht sich als christliche Organisation, die sich gerade im Aufbruch befindet, um benachteiligten Kindern und Jugendlichen aus der Region Sao Paulo eine Möglichkeit der Bildung zu geben und sie in ihrer Entwicklung zu unterstützen. Das Konzept basiert auf der Waldorfpädagogik und umfasst unterschiedliche Komponenten von der Schulbildung über Freizeitgestaltung bis hin zur Berufsbildung. Da die Organisation noch sehr jung ist, sind diese Komponenten unterschiedlich weit entwickelt: Die pädagogischen Angebote am Nachmittag sind vielseitig und haben sich schon gut etabliert (sollen jedoch noch weiter ausgebaut werden), die Berufsausbildung beschränkt sich noch stark auf eine Nähsschule und der komplette Schulbetrieb wird erst im kommenden Jahr aufgenommen. Die Vorbereitungen für eine Ausweitung der Aktivitäten in allen Bereichen gehen jedoch sehr gut voran und Corrente de Luz verfügt bereits über eine beeindruckende und sehr durchdacht gestaltete Infrastruktur.



Corrente de Luz – zukünftige Schulgebäude und Außengelände

Da die Kinder und Jugendlichen von Corrente de Luz zum großen Teil aus schwierigen Verhältnissen kommen und viele von ihnen im Umfeld von Kriminalität, Drogen und Armut aufwachsen, entstand die Idee, die angestellten Pädagogen von Corrente de Luz mit Grundlagen der Psychotraumatologie vertraut zu machen und in Methoden der Notfallpädagogik zu schulen.



Bernd Ruf mit Reinaldo Nascimento

Das Seminar fand vom 10.-12.12.2012 statt und gliederte sich in unterschiedliche Teile: den Rahmen bildeten die Vorträge von Bernd Ruf zur Einführung in die Psychotraumatologie und zu den notfallpädagogischen Interventionsmöglichkeiten in den verschiedenen Phasen eines Traumas. Ergänzend zu

diesen Vorträgen wurden Workshops zu Bothmer-Gymnastik, zum Geschichtenerzählen und zu notfallpädagogischen Gruppenübungen angeboten. Darüberhinaus bestand für die Teilnehmer die Möglichkeit, sich im Rahmen von Gesprächsgruppen über die Inhalte auszutauschen, sie zu vertiefen und zu reflektieren.



Eindrücke aus den Workshops: Geschichtenerzählen und Gruppenübungen

Es nahmen insgesamt ca. 40 Personen an dem Seminar teil, größtenteils Angestellte von Corrente de Luz, jedoch auch die Mitarbeiter anderer Organisationen, die sich in der Region einer ähnlichen Arbeit widmen sowie weitere interessierte Personen. Da derartige Seminare vor Ort nur selten angeboten werden, war der Wissensdurst der Teilnehmer groß und die Motivation zur aktiven Mitarbeit sehr hoch.

Nach drei intensiven Tagen voller Austausch, neuen Inhalten und Erfahrungen ging dieses Seminar zuende, jedoch nicht ohne die gegenseitige Versicherung, dass der Kontakt zwischen den Freunden der Erziehungskunst und Corrente de Luz weiterbestehen wird. Die große Dankbarkeit, die uns von Seiten der Teilnehmer entgegengebracht wurde, dient in diesem Sinne als Motivation, in Zukunft ähnliche Seminare wieder durchzuführen, die Arbeit vor Ort zu unterstützen und den Austausch zwischen den Organisationen aufrecht zu erhalten!



Gruppenbild mit allen Teilnehmern

Karlsruhe, im Dezember 2012